



N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss
Sitzungsnummer	UVE/020/2023
Datum	Dienstag, den 12.09.2023
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	18:45 Uhr
Sitzungsort	Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG)

Anwesend:

vom Gremium

Dr. Barbara Greis	Ausschussvorsitzende	Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Ulrike Göttlicher-Göbel	Stadtverordnete	SPD
Günter Pohl	Stadtverordneter	SPD; i.V.f. Stv. Litzinger
Eva Struhalla	Stadtverordnete	SPD
Katja Groß	Stadtverordnete	CDU
Verena Schön	Stadtverordnete	CDU
Akop Voskanian	Stadtverordneter	CDU
Petra Strehlau	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen
Dunja Boch	Fraktionsvorsitzende	FW
Jürgen Lauber-Nöll	Stadtverordneter	FDP; i.V.f. Stve. Genzel
Hans-Jürgen Schupp	Stadtverordneter	AfD
Dominic Harapat	Stadtverordneter	Die FRAKTION; i.V.f. Stve. Dubiel

vom Magistrat

Norbert Kortlüke	Stadtrat
------------------	----------

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Schäfer, als Schriftführer
Frau John

außerdem war anwesend

Stv. Schaus, DIE LINKE

AV Dr. G r e i s eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und die Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 12 Gremiumsmitgliedern beschlussfähig ist.

Der Ausschuss kam überein (12.0.0), den Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FW und FDP

„Biotopentwicklungskonzept für die Steindorfer Lahnaue“
Vorlage 0889/23 - I/282

als neuen TOP 3 mit auf die Tagesordnung zu nehmen.

Mit der o. g. Ergänzung bestätigten die Ausschussmitglieder einstimmig die nachstehende

Tagesordnung:

- 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 04.07.2023**
- 2 Kampagne gegen die Verschmutzung von Straßen und Wegen
 im Stadtgebiet durch Zigarettenstummel
 Vorlage: 0809/23 - I/259**
- 3 Biotopentwicklungskonzept für die Steindorfer Lahnaue
 Vorlage: 0889/23 - I/282**
- 4 Uferpromenade Lahngärten – Sachstand, geplanter Beginn von Arbeiten
 (Provisorium und Außenterrasse); hier: Finanzierung
 Vorlage: 0867/23 - I/278
 Mitteilungsvorlage**
- 5 Bebauungsplan Nr. 09 "Am Spies", 1. Änderung ST Garbenheim
 Änderung des Geltungsbereiches
 Vorlage: 0871/23 - I/281
 Mitteilungsvorlage**
- 6 Verschiedenes**

Zu 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 04.07.2023

Mitteilungen

Radwegemarkierung Braunfelser Straße/Höhe TÜV

(Anfrage der FrkV Boch aus der UVE-Sitzung vom 04.07.2023)

StR **K o r t l ü k e** bezog sich auf die o. g. Anfrage der FrkV Boch bezüglich der Radwegemarkierung Braunfelser Straße auf der Höhe TÜV und verlas die Stellungnahme des Fachamtes wie folgt:

„Im betreffenden Bereich ist das Verkehrszeichen 1022-10 ‚Radfahrer frei‘ bereits gut sichtbar aufgestellt. Da es sich vor Ort grundsätzlich um einen Gehweg handelt, der für den Radverkehr freigegeben ist, halten wir ein zusätzliches Piktogramm für nicht erforderlich.“

Braunfelser Straße / Höhe Fa. Vergölst – Nutzung des rechtsseitigen Gehweges durch Radfahrer

(Anfrage der FrkV Boch aus der UVE-Sitzung vom 04.07.2023)

Weiterhin beantwortete StR **K o r t l ü k e** eine Anfrage der FrkV Boch zur Radwegeführung Braunfelser Straße auf der Höhe der Fa. Vergölst durch Verlesen der Stellungnahme des Fachamtes wie folgt:

„Es zeigt sich, dass einige Radfahrer trotz des vorhandenen Radschutzstreifens im betreffenden Bereich den Gehweg bevorzugen. Der Schutzstreifen selbst wird von diesen Radfahrern allem Anschein nach als weniger sicher erachtet. Die Ursachen für dieses Verhalten liegen wohl in der früheren Freigabe des Gehweges für den Radverkehr. Die Stadtpolizei und auch die Polizei (RVD) haben sich bis dato von der Durchführung von Kontrollen bei Radfahrern, die widerrechtlich den Gehweg befahren, zurückgehalten.“

Auf die Rückfrage der FrkV **B o c h**, ob Familien mit Kindern unter 10 Jahren den stadtauswärts rechtsseitigen Gehweg nutzen dürfen/müssen, antwortete StR **K o r t l ü k e**, dass dies bei als Gehweg gewidmeten Flächen möglich sei. Er sagte Prüfung zu, ob der lahnseitige Asphaltstreifen offiziell als Gehweg gewidmet ist.

Anfragen

Es lagen keine Anfragen vor.

Niederschrift vom 04.07.2023

Die Niederschrift wurde ohne Wortmeldungen einstimmig genehmigt und gilt somit als anerkannt.

**Zu 2 Kampagne gegen die Verschmutzung von Straßen und Wegen
im Stadtgebiet durch Zigarettenstummel
Vorlage: 0809/23 - I/259**

Stv. H a r a p a t begründete seinen Antrag. Unter anderem verwies er auf ein ähnliches Konzept der Stadt Offenbach und untermauerte seine Aussagen mit Verweis auf Umweltgefährdung und verantwortungsvollerem Umgang mit Müll und Dreck allgemein.

StR K o r t l ü k e ging auf die ab 2025 anstehende Gesetzesänderung der Kunststoffverordnung ein, die u. a. auch den Umgang mit Zigarettenstummeln beinhalte, und sprach sich im Namen des Magistrates gegen diesen Antrag aus.

Stv. V o s k a n i a n schlug vor, den Antrag in einen Prüfungsantrag umzuwandeln, um u. a. Inhalt und Kosten einer möglichen Kampagne durch den Magistrat ermitteln zu lassen. Auch der Stv. P o h l kritisierte den Beschlussantrag aufgrund mangelnder Angabe von Maßnahmen und Kosten. Er sprach sich hier für den erzieherischen Aspekt in Form von Kontrollen und Bußgeldern aus.

StR K o r t l ü k e bezog sich auf das von Stv. Harapat angesprochene Konzept der Stadt Offenbach und teilte mit, dass dieses Konzept größer angelegt gewesen sei (nicht nur Zigarettenstummel, sondern Müll allgemein) und leider zu keinem Erfolg geführt hätte.

Stv. H a r a p a t nahm den Vorschlag des Stv. Voskanian an und änderte seinen Antrag in einen Prüfungsantrag, worüber dann im Folgenden abgestimmt wurde.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	12	Nein-Stimmen	7
Ja-Stimmen	4	Enthaltungen	1

**Zu 3 Biotopentwicklungskonzept für die Steindorfer Lahnaue
Vorlage: 0889/23 - I/282**

Stv. V o s k a n i a n erbat eine ausführlichere Begründung zum Antrag, insbesondere die Konkretisierung der Höhe der anzusetzenden Haushaltsmittel. StR K o r t l ü k e erklärte, dass seitens des Magistrates dieser Antrag sehr begrüßt werde und stellte heraus, dass sich Fachamt und Magistrat schon länger mit der Thematik Steindorfer Aue beschäftigen würden, u. a. in Form einer Masterarbeit einer Studentin zum Altarm der Lahn. Haushaltsmittel könne er derzeit konkret nicht beziffern.

Stve. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l stellte den Antrag in einen größeren Zusammenhang mit Bezug zur Lahnschlinge Dutenhofen und Lahnaue Garbenheim und zeigte verschiedene Maßnahmen und die ökologische Bedeutung der Lahnaue auf. Sie sprach sich explizit für eine Konzeptionierung der Lahnaue bei Steindorf aus.

Auf die Frage von Stv. S c h u p p nach den im Antrag angesprochenen Kooperationspartnern nannte StR K o r t l ü k e u. a. die Stadt Solms, HessenMobil und auch den Naturschutzbund e. V.. In diesem Zusammenhang erwähnte er, dass HessenMobil derzeit Bohrungen im Altarm durchführe, da nicht bekannt sei, was in der Vergangenheit dort abgelagert worden sei.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	12	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	12	Enthaltungen	0

**Zu 4 Uferpromenade Lahngärten – Sachstand, geplanter Beginn von Arbeiten (Provisorium und Außenterrasse); hier: Finanzierung
Vorlage: 0867/23 - I/278
Mitteilungsvorlage**

Stv. V o s k a n i a n erkundigte sich nach dem genauen Bereich, der von dem Sachstandsbericht betroffen sei. StR K o r t l ü k e stellte den Bezug zu der Vorlage der Interimslösung zur Erreichbarkeit der Krankhäuser her (Bereich Taubensteinbrücke über Gebäude Modus3 und Bahnhofstraße bis Freibad) und verwies darauf, dass diese Vorlage über die Kosten und Finanzierung der Außenbereichsgestaltung informiere. Dies bekräftigte Stv. P o h l mit Bezug auf die angesetzten Kosten im Haushalt der Stadt.

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**Zu 5 Bebauungsplan Nr. 09 "Am Spies", 1. Änderung ST Garbenheim
Änderung des Geltungsbereiches
Vorlage: 0871/23 - I/281
Mitteilungsvorlage**

StR K o r t l ü k e ging auf den Inhalt der Vorlage ein (Konkretisierung des Geltungsbereichs) und bezog sich auf die intensiven Beratungen im Ortsbeirat Garbenheim im Sinne dieser Vorlage.

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Zu 6 Verschiedenes

Errichtung von Schottergärten - Kontrollen

Stv. G r o ß wollte wissen, ob gegen die Errichtung von Stein- bzw. Schottergärten seitens der Stadt Wetzlar bisher Maßnahmen eingeleitet worden seien.

StR K o r t l ü k e verneinte dies mit der Begründung, dass neue Regelungen nach dem Bundesnaturschutzgesetz lediglich neu errichtete Schottergärten betreffen, es jedoch noch keine Ausführungsvorschriften gäbe; gegen Bestands-Schottergärten habe man durch die gesetzliche Regelung keine Handhabe. Auf die Nachfrage von Stve. G r o ß, ob es denn zukünftig zu Kontrollen kommen werde, antwortete er, dass er dies nicht abschätzen könne. Derzeit würden jedoch aufgrund fehlender gesetzlicher Ermächtigung keine Kontrollen durchgeführt.

Piktogramme in der Haarbachstraße

FrkV B o c h sprach erneut den schlechten Zustand der Piktogramme in der Haarbachstraße an (Ausbleichung) und bat nochmals um Nachfrage beim Fachamt. Dies sagte StR K o r t l ü k e zu.

Verkehrinsel Ausfahrt Steindorf (Richtung Albshausen)

FrkV B o c h wies darauf hin, dass die o. g. Verkehrinsel nur unzureichend gepflegt sei und bat um Nachbesserung. Stv. V o s k a n i a n fragte in diesem Zusammenhang, in welchen Abständen die Rasenflächen im Stadtgebiet gemäht werden bzw. ob es einen Pflegeplan gebe. StR Kortlüke bestätigte, dass es einen Pflegeplan gebe.

Linienbus 12

Stv. S c h a u s sprach die schwierigen Verhältnisse beim Bus der Linie 12 an, insbesondere am Nachmittag mit Verweis auf den Schülerverkehr. Er interessierte sich, ob dem Magistrat ebenfalls Beschwerden vorlägen bzw. was hier bekannt sei und ob Maßnahmen getroffen worden seien. StR K o r t l ü k e berichtete von einem Beschwerdeanruf und verwies auf die Lokale Nahverkehrsorganisation.

Lahnwehr an der Lahninsel und Bereich der Wasserorgel

Stve. G r o ß teilte mit, dass im o. g. Gebiet einige Bereiche stark zugewachsen seien und dies nicht sehr ansehnlich sei. StR K o r t l ü k e gab hinsichtlich der Zuständigkeit zu bedenken, dass es sich bei der Lahn um eine Bundeswasserstraße handele. Er sagte zu, sich der Sache anzunehmen.

Pflegeplan städtischer Grünflächen

Stv. V o s k a n i a n bezog sich nochmals auf die nach seiner Meinung insgesamt mangelnde Rasenpflege im Stadtgebiet und erkundigte sich nach dem Turnus des Rasenmähens. Mit Bezug auf den seit 2012 existierenden Pflegeplan ging StR K o r t l ü k e u. a. auf die Witterungsabhängigkeit und die individuellen Notwendigkeiten ein.

AV Dr. G r e i s schloss die 20. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs-, und Energieausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. G r e i s

S c h ä f e r